



Protokoll der Generalversammlung Des Quartiervereins Fluntern

Vom Donnerstag, 7. Juni 2012, um 19 Uhr im Quartiertreff
Sitzungsleitung: Martin Schneider, Präsident

Traktandenliste

1. Genehmigung der Traktandenliste und Wahl der Stimmentzähler
2. Abnahme des Protokolls der GV vom 17. Mai 2012
3. Jahresbericht 2011
4. Bericht der Verkehrskommission
5. Jahresrechnung 2011 und Revisionsbericht
6. Erteilung der Entlastung des Vorstandes
7. Budget 2012
8. Anträge
9. Wahlen
10. Jahresprogramm 2012 und Ausblick 2013
11. Varia

1. Genehmigung Traktandenliste, Wahl Stimmentzähler

Traktandenliste genehmigt / Sandra Granelli und Franziska Heusser – einstimmig als Stimmentzähler gewählt

2. Abnahme des Protokolls der letzten GV

Keine Fragen und Einwände; das Protokoll wird einstimmig angenommen

3. Jahresbericht Quartierverein 2011

Arbeit / Aufgaben am Beispiel Max Huber Saal (Besitzer Gebrüder Neufeld):

Der Präsidenten, Martin Schneider, zeigt am Beispiel des ‚Max Huber Saals‘ die Aktivitäten des Vorstandes auf.

Weitere Aktivitäten des Quartiervereins in den letzten 12 Monaten:

- Organisation GV 2011
- Geld und Geist: mit Herrn Vollenweider als Gast
- Räbeliechtli-Umzug
- Weihnachtsbaum-Anzünden mit Adventsapéro unter den Arkaden am Vorderberg
- Traditionelles Weihnachtssingen mit den Schulkindern
- Adventskonzert Roland Fink Singers
- Neujahrsapéro im Max Huber Saal – Grusswort durch den Gemeinderatspräsidenten, Joe Manser
- Geld und Geist: mit Frau Monique R. Siegel als Gast
- Zoo: Führung durch neue Pantanal-Anlage

4. Jahresbericht Verkehrskommission

Wird von Raymund Solèr vorgetragen.

Frage: wollen wir da schreiben, dass wir noch Mitglieder für die Verkehrskommission suchen? JA: personelle Probleme, Tod von ..., Übernahme der Aufgaben durch den VS, bearbeitete Themen waren: ...

5. Jahresrechnung 2011

Wird von Charlotte Diener vorgetragen. Die drei wichtigsten Erläuterungen:

- Mitgliederbeiträge: Wir haben einen langsamen, aber steten Mitgliederschwund. Die Anwesenden werden gebeten ‚Mund zu Mund‘ Werbung zu machen.
- Beiträge Stadt Zürich: Diese sind gesunken. 2009 betrug der Beitrag noch Fr. 14000. 2010 wurden aus einem „besonderen Kässeli“, zusätzlich Geld ausbezahlt, was sich total auf knapp Fr.18000 summierte. Leider wurde diese zusätzliche Summe nicht als aussergewöhnliche Zuwendung deklariert, sodass für 2011 die Beiträge der Stadt zu hoch budgetiert waren
- Veranstaltungen: Der tatsächliche Aufwand ist viel geringer als der budgetierte. Da sich der Vorstand der schwierigen finanziellen Situation bewusst war, wurde möglichst günstig gearbeitet. Es wurden Sponsoren* für einzelne Veranstaltungen gesucht, die sich mit Barbeiträgen und Sachleistungen im Wert von rund Fr. 4000 zu Buche schlugen.
- Das Defizit 2011 von ... Fr. kann aus dem Vereinsvermögen gedeckt werden. Der Vorstand wird prinzipiell um eine ausgeglichene Bilanz bemüht sein. Das vorhandene Vereinsvermögen nie unter die Marke von Fr. 40'000 sinken, damit als Sicherheit notfalls der Aufwand eines Vereinsjahrs gedeckt ist.

*Es werden verdankt (in alphabetischer Reihenfolge): Ärztehause Fluntern, E. Blum & Co, Blumen Vorderberg, Coop ZH, FIFA, Drogerie Haefliger, Bäckerei Hausammann., Guyer Heinrich, Dr. jur. Jürg Hartmann, Migros ZH, Rest. Oberdorf, Reformierte Landeskirchen, Regulahaus, Metzgerei Reif, Ter Linden AG, Rest. Vorderberg und Zoo Zürich sowie weitere Spenden von Privatpersonen.

Der Revisionsbericht wird von Christian Rüegg verlesen (erstellt zusammen mit Bettina Rudin) und die Schlussrechnung den Anwesenden zur Annahme empfohlen. Schlussrechnung und Revisionsbericht werden einstimmig angenommen.

Charlotte Diener weist darauf hin, dass der Vorstand froh wäre eine freiwillige Helferin oder einen freiwilligen Helfer für die Vereinsbuchhaltung zu finden. Diese Person muss nicht an allen Sitzungen des Vorstands teilnehmen; mindestens aber für die Vorbereitung der GV; Interessenten melden sich bitte beim Präsidenten.

6. Entlastung des Vorstands

Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

7. Budget 2012

Wird von Charlotte Diener vorgetragen. Dieses basiert auf den Erfahrungswerten der Vorjahre und weist einen Verlust von CHF 2'300 aus. Der Vorstand wird darum bemüht sein, diesen durch Unterstützungsbeiträge zu reduzieren oder ganz zu decken.

8. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen

9. Wahlen: Vorstand, Revision

Es stehen keine Wahlen an

10. Jahresprogramm 2012 / 2013

- Unter den Kastanien, Familienbrunch	Aug. 12
- FIFA Fussball Museum	Sept. 12
- Geld und Geist	Okt. 12
- Hochschulquartier, Masterplan 2012	Nov. 12
- Räbenliechtliumzug	Nov. 12
- Adventsbaum Vorderberg	Dez. 12
- Weihnachtssingen	Dez. 12
- Neujahsapéro	Jan. 13
- Zooführung	März 13
- Architektur in Fluntern	Mai 13
- Generalversammlung 2013	Juni 13

11. Varia

- Frau Dominique Landolt fragt, was mit dem Laden (Fabello) beim Lokal passiert; gemäss Auskunft eines anwesenden Mitgliedes wird dort auch in Zukunft ein Lebensmittelgeschäft sein, welches auch auf Catering spezialisiert ist?????
- Frau Rosemarie Hägi erkundigt sich betreffend einem zusätzlichen Standort eines Briefkastens insbesondere für die älteren Bewohner der Alterssiedlung an der oberen Voltastrasse. Sie wird gebeten, ihre Anfrage schriftlich an den Vorstand zu schicken.
- Es wird auf die Petition zum Thema ‚Event Zone Zürichberg‘ hingewiesen. Dies vor allem auch im Zusammenhang mit dem geplanten FIFA-Fussballmuseum. Eine Informations- und Diskussionsveranstaltung dazu ist in Planung.

Anschliessend Information zum Thema „**Weinbau in Fluntern: Was kommt auf uns zu?**“

Über das Projekt informierten sehr interessant und ausführlich Hans Diehl - Zunft Fluntern, Kurt Gfeller - GrünStadt Zürich, Prof. Dr. Peter Schumacher - ZHAW Wädenswil und Marc Land - Landolt Weine Zürich.

Ein herzliches Dankeschön an die Referenten und an Landolt Weine Zürich, die für den Apéro die Weine offeriert hatten.

Viele Anwesende haben sich auf der Liste zur Mitarbeit am Rebberg eingetragen.

Für das Protokoll, Zürich, Juni 2012, Roland Meier